

Hesse will 2016 Nachfolger präsentieren

Pro-Dem-Gründer lässt sich auf Hauptversammlung noch für ein Jahr im Amt bestätigen

BRINKUM ▪ „Ambulant vor stationär“ sei das Ziel, sagte Eberhard Hesse, Vorsitzende des Vereins Pro Dem jetzt auf der Jahreshauptversammlung im Hotel Bremer Tor. Gemeint ist damit ein möglichst langes Verweilen von Senioren in den eigenen vier Wänden. Als „Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen“ und Seniorservicebüro (SSB) fungiert der Verein als Anlaufstelle für ältere Menschen in Stuhr und Weyhe. Seit dem vergangenen Jahr zählen auch die beiden Gemeinden zum Kreis der Vereinsmitglieder und entsenden Vertreter in den Vorstand.

„Wir haben ein ordentliches, gutes Jahr hinter uns. Die Zahlen sind stabil“, zog Hesse Bilanz. Er verwies auf die enge, förderliche Zusammenarbeit mit den beiden Kommunen und auf die Tatsache, dass das Land Niedersachsen die sogenannten niedrigschwelligen Betreuungsangebote mit Finanzmitteln unterstützt. Dabei handelt es sich unter anderem um die Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen,



Der Vorstand von Pro Dem: Herbert Bischoff, Uwe Mayer, Brigitte Bitter, Ulrich Richter (Gemeinde Stuhr), Eberhard Hesse, Axel Stoll, Bettina Preißner (Gemeinde Weyhe) und Frithjof Troue (v.l.). ▪ Foto: Jysch

die ehrenamtliche Aktive stundenweise erbringen.

Die vier Vorstandsmitglieder Agnes Kröff, Dagmar Schüler, Stephanie Massolle und Christian Vollrath stehen aus Altersgründen oder wegen beruflicher Belastung nicht weiter zur Verfügung. Ihre Posten bleiben zunächst vakant, damit sich Hesses Nachfolger in einem Jahr selbst seine Mannschaft zusammenstellen

kann. Hesse selbst ließ sich noch einmal zum Vorsitzenden wählen, will aber im kommenden Jahr zurücktreten. „Ich möchte dann einen Nachfolger präsentieren“, sagte der Gründer und Initiator des Vereins. Er und auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig im Amt bestätigt.

Das galt auch für die beiden Kassenprüfer, die der Schatzmeisterin Brigitte Bit-

ter eine außerordentlich fachkundige Arbeit bescheinigten. Brigitte Bitter berichtete über gesunde Finanzen. Das positive Ergebnis für das Jahr 2014 bezifferte sie auf rund 14000 Euro.

Über die Arbeit des Vereins informierte die Leiterin der Betreuungseinrichtung, Elisabeth Spielmann, in ihrem Jahresbericht. So habe sich die Mitgliederzahl von 238 auf 264 erhöht. Knapp 31200 Stunden seien 2014 in häuslicher Betreuung, in Gruppen- und Tagesbetreuung durch 161 Ehrenamtliche geleistet worden. Die Altersstruktur der Klienten reiche von 54 bis 95 Jahren.

Christin Brümmer berichtete über die erfolgreiche Arbeit in insgesamt 16 Quartieren in Stuhr und Weyhe. 101 ehrenamtliche Ansprechpartner der Nachbarschaft sind dort laut Brümmer aktiv. Zwei weitere Quartiere in Leeste und Groß Mackenstedt sollen bis zum Sommer das Angebot ergänzen. „Wir suchen für alle Quartiere noch Ansprechpartner“, sagte Brümmer. ▪ rjy